

Blindentechische Grundausbildung

Bei dieser Maßnahme erlernen blinde, hochgradig sehbehinderte oder von Erblindung bedrohte Erwachsene **blindheitgemäße Techniken**, mit deren Hilfe sie sich in der neuen Lebenslage zu rechtfinden und behaupten können. Die blindentechnische Grundrehabilitation ist **Voraussetzung für eine spätere Berufsausbildung und Berufstätigkeit**. Neuerblindete lernen eine neue Kulturtechnik: die von dem blinden Franzosen Louis Braille 1825 entwickelte **Punktschrift**. Mit dieser Schrift kann ein Blinder auch am Computer arbeiten und dadurch mit sehenden Personen beruflich und privat kommunizieren. Für den Umgang mit dem Computer ist zudem das **Erlernen des Tastaturschreibens** notwendig.

Durch **qualifizierte EDV-Kenntnisse** gelingt es immer mehr Rehabilitanden, in ihr früheres Berufsfeld oder zu ihrem bisherigen Arbeitgeber zurückzukehren. Ist dies nicht möglich, kann im Anschluss an die blindentechnische Grundrehabilitation im BFW Würzburg ein neuer, für Blinde oder hochgradig Sehbehinderte geeigneter Beruf erlernt werden.



Ihre Ansprechpartnerin

Silvia Schlagmüller

Fon 0931 9001-136

Fax 0931 9001-105

Das Wichtigste in Kürze

Aufnahmevoraussetzungen:

- Hauptschulabschluss oder weitere Qualifikationen
- i. d. R. Abklärung der beruflichen Eignung
- Mobilitätsvorkurs für Personen, die sich in fremder Umgebung nicht mehr orientieren können.

Dauer: 12 Monate

Beginn: Februar und September

Die **einjährige blindentechnische Grundrehabilitation** verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz. D. h. über Punktschrift und blindheitgemäßen Umgang mit dem Computer hinaus werden die für die Anwendung dieser Schreibtechniken **grundlegenden Deutschkenntnisse** aufgefrischt und **blindenspezifische Rechen- und blindenspezifische Rechen- und soziale Techniken** sowie Kenntnisse in Sozial- und Blindenkunde vermittelt. Durch den Unterricht in **Lebenspraktischen Fertigkeiten** sowie durch das **Mobilitätstraining** lernen die Rehabilitanden, sich selbstständig in alltäglichen Situationen zurechtzufinden. Vermittelt werden diese Lerninhalte **methodisch differenziert** wie z. B. durch Unterricht in Kleingruppen, Partnerarbeit oder handlungsorientierter Projektarbeit.